



Nachhaltige Lieferkette

18/04/2024 Unternehmerische Verantwortung endet für Porsche nicht an den Werkstoren. Sie erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette, die mehr als 1.400 unmittelbare Zulieferer für Produktionsmaterial sowie mehr als 5.400 unmittelbare Zulieferer für Nichtproduktionsmaterial umfasst.

Unternehmerische Verantwortung endet für Porsche nicht an den Werkstoren. Sie erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette, die mehr als 1.400 unmittelbare Zulieferer für Produktionsmaterial sowie mehr als 5.400 unmittelbare Zulieferer für Nichtproduktionsmaterial umfasst.

Mit der Erweiterung des Produktportfolios und zunehmender Technologievielfalt wächst die Bedeutung der Lieferkette stetig. Porsche rückt daher die Steuerung der Zuliefererbeziehungen unter Nachhaltigkeitsaspekten konsequent in den Fokus seiner Strategie. Bei seinen unmittelbaren Zulieferern will Porsche eine ökologisch nachhaltige Beschaffung, die Einhaltung von Menschenrechtsstandards, soziale Beschäftigungspraktiken sowie ein verantwortungsvolles Ressourcenmanagement sicherstellen. Impulse dafür liefert u. a. der Branchendialog der Automobilindustrie zum „Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte“ (NAP) der Bundesregierung, der menschenwürdige Arbeitsbedingungen thematisiert. Porsche ist an diesem

Dialog beteiligt.

Konkret hat sich Porsche zum Ziel gesetzt, bis 2030 mit 90% seines Einkaufsvolumens von Produktionsmaterial, das sie von unmittelbaren Zulieferern mit Sustainability-Rating („S-Rating“) bezieht, die höchsten internen Qualitätsstandards in puncto Nachhaltigkeit zu erfüllen. Das heißt, die unmittelbaren Zulieferer von Produktionsmaterial sollen bis zu diesem Zeitpunkt ein positives S-Rating der besten Bewertungskategorie (A) erreichen. Im Jahr 2022 lag der Erfüllungsgrad bereits bei rund 88,6%.

Branchendialog Automobilindustrie: Verantwortungsvoller Lithiumabbau

Porsche ist ein Mitglied des Branchendialogs Automobilindustrie zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) unter Federführung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Bei der Erstellung von länderübergreifenden Qualitäts- und Handlungsempfehlungen für einen verantwortungsvollen Lithiumabbau hat Porsche mitgewirkt. Ziel ist es, diese Empfehlungen im Austausch mit externen Akteuren bekannt zu machen und zu verbreiten. Außerdem soll das Vorhaben auf die Kaskadierung von Nachhaltigkeitsanforderungen in der Lieferkette hinwirken. Das Dokument umfasst Qualitätsempfehlungen mit Erwartungen an Unternehmen des Lithiumabbaus sowie Handlungsempfehlungen für Unternehmen der deutschen Automobilindustrie zur Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und kann hier abgerufen werden.

MEDIA ENQUIRIES



Daniela Rathe

Director Politics and Society
+49 (0) 170 / 911 2434
daniela.rathe@porsche.de



Maximilian Steiner

Team Lead Stakeholder Networks and Society
+49 (0) 170 / 911 6083
maximilian.steiner@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/nachhaltigkeit/nachhaltige-lieferkette.html>

Externe Links

<https://newsroom.porsche.com/de/unternehmen/download-center.html>